ging er zu seiner Mutter und sagte: „Liebe Mutter, verzeihe mir, ich habe eine große Dummheit begangen. Ich habe mit noch zwei andern Knaben nach Kastanien geworfen und dabei habe ich mit dem einen Steine den Krug getroffen."

Wider alles Erwarten gerieth die Mutter keineswegs in Zorn, sondern griff ganz gelassen in ihr Geldkästchen, gab dem August anderes Geld und dann einen anderen Krug und sagte: „Weil Du mir Alles gerade heraus gesagt hast, will ich Dich nicht bestrafen und auch dem Vater nichts von Deiner Unart sagen. Lauf aber schnell und hole andere Milch, denn ich brauche sie nothwendig."

Rede Wahrheit stets mein Kind,
Wahrheit macht die Strafen lind.

Eine Probe.

Madame Welldorf war sehr reich. Sie besaß ein großes Haus und konnte sich Pferde und Wagen halten. Freilich hatte sie auch schon ein großes Leid ertragen müssen, denn ihr Mann war ihr gestorben. Ihr größtes Glück war jetzt nur noch ihr einziges Kind, ein Mädchen von etwa sieben Jahren, mit Namen Leonore.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071548-0